



# Möggers Aktuell

Ausgabe 01 - 2013

[www.moeggers.at](http://www.moeggers.at)



## Ärztbereitschaftsdienst

### Februar - März - April

Samstag	2. Februar 2013	Dr. Hörburger Claus
Sonntag	3. Februar 2013	Dr. Trplan Arno
Samstag	9. Februar 2013	Dr. Bannmüller Katharina
Sonntag	10. Februar 2013	Dr. Fröis Hubert
Samstag	16. Februar 2013	Dr. Anwander-Bösch Bettina
Sonntag	17. Februar 2013	Dr. Michler Reinhard
Samstag	23. Februar 2013	Dr. Trplan Arno
Sonntag	24. Februar 2013	Dr. Hörburger Claus
Samstag	2. März 2013	Dr. Michler Reinhard
Sonntag	3. März 2013	Dr. Bannmüller Katharina
Samstag	9. März 2013	Dr. Fröis Hubert
Sonntag	10. März 2013	Dr. Anwander-Bösch Bettina
Samstag	16. März 2013	Dr. Hörburger Claus
Sonntag	17. März 2013	Dr. Bannmüller Katharina
Samstag	23. März 2013	Dr. Trplan Arno
Sonntag	24. März 2013	Dr. Bannmüller Katharina
Samstag	30. März 2013	Dr. Hörburger Claus
Sonntag	31. März 2013	Dr. Fröis Hubert
Montag	01. April 2013 Ostermontag	Dr. Michler Reinhard

Samstag	6. April 2013	Dr. Anwander-Bösch Bettina
Sonntag	7. April 2013	Dr. Trplan Arno
Samstag	13. April 2013	Dr. Fröis Hubert
Sonntag	14. April 2013	Dr. Hörburger Claus
Samstag	20. April 2013	Dr. Michler Reinhard
Sonntag	21. April 2013	Dr. Anwander-Bösch Bettina
Samstag	27. April 2013	Dr. Bannmüller Katharina
Sonntag	28. April 2013	Dr. Fröis Hubert

Ordinationszeiten Wochenenddienste 10.00 – 11.00 Uhr und  
17.00 – 18.00 Uhr

Dr. Arno Trplan 05573/85555  
Hörbranz, Heribrandstr. 3

Dr. Katharina Bannmüller 05573/82600  
Hörbranz, Erlachstraße 1 oder 05573/84570

Dr. Hubert Fröis 05573/83747  
Hörbranz, Lochauerstr. 55

Dr. Bettina Anwander-Bösch 05574/47745  
Lochau, Landstraße 38

Dr. Claus Hörburger 05574/47565  
Lochau, Bahnhofstraße 8

Dr. Reinhard Michler 05574/44300  
Lochau, Alberlochstr. 27 oder 05574/46560



**Pfarre St. Ulrich**

**Möggers**

[www.pfarre-moegggers.info](http://www.pfarre-moegggers.info)

## Kirchliche Termine:

- Sa. 02.02. Maria Lichtmess:  
19.30 Uhr: Hl. Messe mit  
Kerzenweihe u. Blasius-  
segnen gestaltet vom  
PGR – Team
- So. 03.02. 9.15 Uhr Gottesdienst  
mit Kerzenweihe u.  
Blasiussegnen
- So. 10.02. Faschingssonntag:  
9.15 Uhr Familiengottes-  
dienst
- Mi. 13.02. Aschermittwoch:  
19.30 Uhr Hl. Messe mit  
Ascheauflegung
- Sa. 02.03. 19.30 Uhr Vorabend-  
messe gestaltet vom  
PGR – Team
- Sa. 09.03. KEINE Vorabendmesse!
- So. 10.03. 9.15 Uhr Wortgottes-  
dienst
- Sa. 24.03. Palmbinden um 14.00  
Uhr im Pfarrheim
- So. 24.03. Palmsonntag:  
Prozession um  
9.00 Uhr von der Schule  
mit Musikverein.  
Suppentag
- Di. 26.03. 17 – 18 Uhr  
Beichtgelegenheit  
19.30 Uhr Versöhnungs-  
feier

- Do. 28.03. Gründonnerstag:  
14.00 Uhr Kinderkreuzweg  
19.30 Uhr Abendmahlfeier
- Fr. 29.03. Karfreitag: 15.00 Uhr  
Karfreitagsliturgie
- Sa. 30.03. Karsamstag: 21.00 Uhr  
Osternachtsfeier
- So. 31.03. Ostersonntag: 09.15 Uhr  
Festgottesdienst mit  
Kirchenchor, Speisenweihe
- Mo. 01.04. Ostermontag: 09.15 Uhr  
Gottesdienst
- Sa. 06.04. 19.30 Uhr Vorabend-  
messe gestaltet vom  
PGR - Team

**Gebetsstunde:**  
jeden Mittwoch um 09.00 Uhr im  
Pfarrheim

**Zu Gott heimgekehrt ist**

**Frau Heidi Wetzel  
am 31.12.2012**

Der Herr schenke ihr die ewige  
Freude.

## FASTEN heißt: EINFACHER LEBEN!

Statt zu klagen:

sich selbst verändern

Statt über den Wohlstand zu

schimpfen:

sich selbst einschränken

Statt von Menschenrechten zu

reden:

den Gastarbeiter freundlich  
grüßen

Statt von Sozialreformen zu reden:

die Putzfrau menschlich  
behandeln

Statt Moral zu predigen:

ein gutes Beispiel geben

Statt hundert Vorsätze zu ersinnen:

eine gute Tat vollbringen.

---

## Einladung zum SUPPENTAG

am Palmsonntag, den  
24. März 2013 im  
Gemeindezentrum.

Wie jedes Jahr bitte ich um eure  
Hilfe: Suppen, Suppeneinlagen,  
Kuchen und HelferInnen (melde dich  
bitte bis So. 17. März bei Christa,  
Tel. 85203).

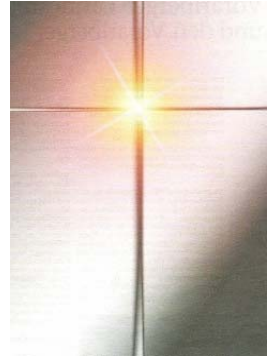
Auf viele hungrige Besucher freut  
sich der Arbeitskreis Weltkirche.

## Osterlichter

Erst wenn das Licht  
in die Schöpfung kommt  
fängt alles an zu leuchten.

Erst wenn die Liebe  
in dein Leben  
kommt  
fängt alles an  
zu atmen.

Erst wenn  
die Hoffnung  
auf die Erde  
kommt  
fängt alles an  
zu wachsen.



---

## Zum Schmunzeln:

Der Wanderer zum Bergbauer:

„Warum sind hier alle Häuser aus  
Holz?“

Bauer: „Weil wir die Steine für die  
Berge brauchen!“

Wo arbeitest du jetzt, Willibald?“ – „  
In der Autofabrik.“

„Am Band?“ – „Nein, wir dürfen frei  
herumlaufen.“

„Was heißt Bürgermeister auf  
Englisch?“, fragt der Lehrer.

Kathi meldet sich und meint  
strahlend: „Burgerking.“

## Fasching

Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge und lockt den Vereinzelten zu Gemeinschaft.

Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.

Tanz ist Verwandlung des Raumes, der Zeit, des Menschen.

Der Tanz fordert den ganzen Menschen, der in seiner Mitte verankert ist.

Der Tanz fordert den befreiten, den schwingenden Menschen im Gleichgewicht aller Kräfte.

Ich lobe den Tanz:

Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.

(Augustinus)



## Rosen zum Valentinstag?

### Wenn Du Blumen schenkst, frag nach dem FAIRTRADE – Gütesiegel!

Der Blumenhandel ist ein hartes Geschäft: Der größte Teil des Handels läuft über die große Blumenbörse in Amsterdam. Dort entscheidet sich der Preis, der von 10 Cent bis 1 Euro pro Blume! schwanken kann.

Schlechte Arbeitsbedingungen, niedrige Löhne und hoher Einsatz von zum Teil hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln ohne Gesundheitsschutz bestimmen das Leben der ArbeiterInnen auf den meisten Blumenfarmen.

Aber das muss nicht sein! Es gibt auch Blumen mit dem FAIRTRADE Gütesiegel FLP (Flower-Label-Programm). Das bedeutet: faire Löhne, sichere soziale Grundrechte, Verbot von Kinderarbeit, Gewerkschaftsfreiheit Gesundheitsschutz und soziale Projekte für die ArbeiterInnen und ihre Fam



# Karfreitag

## Betrachtung des Kreuzweges

Weshalb vollziehen seit Jahrhunderten Christen den Leidensweg Jesu gehend und betend nach?

„Es entspricht der Urform des Christseins, dass wir Nachfolge wörtlich verstehen, wenn wir etwa die tägliche Mühsal auf uns nehmen. Neben sehr persönlichen Bezügen mag der Betrachter in den Kreuzwegstationen auch globale Dimensionen entdecken: all die Entrechteten, Gequälten, Verspotteten und Leidenden dieser Erde.

Dass die Mystik des Kreuzweges ganz offensichtlich tröstende Wirkung hat, begründet seine jahrhunderte lange Tradition.

Jesus ging seinen Kreuzweg in der Hoffnung, dass Gott ihn nicht fallen lässt. Dass diese Hoffnung nicht trog und ihn ins „Osterlicht“ geführt hat, lässt auch uns unsere Kreuzwege in der Hoffnung gehen, dass das Leben sowohl für jeden persönlich als auch für die gesamte Menschheit und Schöpfung in Erlösung und Osterlicht mündet.

### 1. Station

Jesus wird zum Tode verurteilt.

Seht da, der Mensch! Da steht er: wehrlos, ausgeliefert, die Hände flehend zum Himmel gerichtet. „Draußen“ die Ankläger. Der Stein rollt. Das Unrecht nimmt seinen Lauf.

### 2. Station

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Die Last des Alltags droht zu erdrücken. Körperlich und seelisch. Eine Last annehmen kann der erste Schritt sein, mit ihr zu wachsen.

### 3. Station

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.

Belastung bedeutet auch: Herausforderung, Rückschläge, Einbrüche. Die gestellte Aufgabe mutig neu angehen.

### 4. Station

Jesus begegnet seiner Mutter.

Jesus und Maria: Der geliebte Sohn, die liebende Mutter. Eine Begegnung voll Zärtlichkeit und Wärme. Berührende Hände, Hände, die festhalten möchten.

### **5. Station**

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Manchmal dem Anderen die Last erträglicher machen. Geteilte Last ist halbe Last. Manchmal den Anderen mittragen, weil er am Ende ist, zu schwach, in seiner Angst, in seiner Krankheit.

### **6. Station**

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch.

Veronika ist die Gebende, noch mehr die Empfangende. Im Menschen, der uns täglich begegnet, der leidet, ist das Bild Christi eingepägt.

### **7. Station**

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.

Ein erneuter Rückschlag. Noch einmal mit aller Kraft. Noch einmal nimmt er das Kreuz auf sich, noch einmal hält er sich daran fest. Das Kreuz wird zum Du.

### **8. Station**

Jesus begegnet den weinenden Frauen.

Frauen stehen am Weg, weinen und klagen. Jesus weist über ihr Mitleid hinaus: „...weint über euch und eure Kinder“

### **9. Station**

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.

Da liegt er. Ganz unten. Wer jetzt nicht zu den Zaungästen und Spöttern gehören will, muss sich tief hinunterbeugen.

### **10. Station**

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Steigerung des Hasses und der Gewalt: Einen Menschen demütigen durch nacktes zur Schau stellen. Und: Menschen, die sich an diesem Anblick befriedigen. Wer hat hier die Würde verloren?

### 11. Station

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Einer, der festnagelt und einer, der festgenagelt wird. Und keine Möglichkeit mehr, zu entrinnen. Unausweichlich fixiert: Täter und Opfer.

### 12. Station

Jesus stirbt am Kreuz.

Einsames Sterben, allein. Seinen Feinden vergibt er. Sein Tod kommt ins Licht. Verwandlung.

### 13. Station

Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in die Arme seiner Mutter gelegt.

Der tote Sohn im Schoß der Mutter. Das Schlimmste wurde wahr: eigenes Leben gestorben, Hoffnungen begraben. Die Liebe ist stärker als der Tod. Das Leben beginnt.

### 14. Station

Jesus wird ins Grab gelegt.

Es ist aus. Ausgelitten. Zu Ende gestorben. Nichts mehr zu erwarten. Die Sorge um den Toten hilft über die Trauer hinweg. Loslassen ist schwer. Welche Hoffnung trägt noch?

Es ist nicht aus. **Das Leben kommt!**



# Jugendfeuerwehr Möggers als Boten des Friedens



Kranken- und  
Altenpflegeverein  
der Gemeinden  
Hohenweiler, Möggers,  
Eichenberg



Frieden verwirklichen unter Menschen und Völkern, unter Nachbarn und in den Familien, ist Teil der Weihnachtsbotschaft. Symbol dieser Friedensbotschaft ist das **Friedenslicht aus Betlehem**. Im Jahre 1986 wurde diese Idee des Friedenslichtes erstmals durch den ORF-Oberösterreich verwirklicht und seither von vielen Ländern übernommen. Zu Weihnachten können die Leute das Friedenslicht aus Betlehem bei Organisationen und Vereinen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Pfadfinder u. a., oder in Kirchen abholen.

Die **Jugendfeuerwehr Möggers** bemüht sich seit Jahren um die Verbreitung des Friedenslichtes, und die persönliche Überbringung von weihnachtlichem Licht und Frieden an ältere Vereinskameraden oder deren Witwen und an Alleinstehende. Die Wertschätzung der Aktion hat über freiwillige **Spenden einen stolzen Betrag von €800,00 erbracht**. Im Sinne der **Unterstützung einer sozialen Einrichtung vor Ort** hat die Jugendfeuerwehr Möggers diese Spende von €800,00 dem Krankenpflegeverein Hohenweiler-Möggers-Eichenberg gewidmet. Dem Kommandanten der Feuerwehr Möggers, Klaus Boch, und den Betreuern der Jugendfeuerwehr, Stefan Cekon, Marina Mennel und Christoph Rädler, wurde ein herzlicher Dank durch den Obmann des Krankenpflegevereines ausgesprochen.



Die Jugendfeuerwehr Möggers übergibt die Spende von €800,00 an den Obmann des KP.V.



Südkorea, wir kommen

Es ist erfreulich, dass **Martin Gmeiner**, Rucksteig an diesen Special Olympics in der nordischen Disziplin für Österreich an den Start gehen darf. Sein Neffe Lukas Kaufmann, Mellau, startet in den alpinen Disziplinen.

Martin und Lukas haben sich intensiv, mit großem Einsatz und voller Begeisterung auf ihre Wettkämpfe vorbereitet. Dies ist eine gute Gelegenheit, neben den sportlichen Highlights auch viele menschliche Höhepunkte erleben zu dürfen und neue Freunde, Länder und Kulturen kennen zu lernen.

Ein Dank gebührt allen für die intensive Planungs- und Organisationsarbeit, das Engagement und den Einsatz der Angehörigen, Trainer und Betreuer, Ärzte und Therapeuten sowie den zahlreichen Sponsoren.

Allen Sportlern und Begleitpersonen eine gute Reise sowie schöne und erlebnisreiche Tage, viel Glück und Erfolg, getreu dem olympischen Eid: „Lasst mich gewinnen, wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst es mich mutig versuchen.“

Dabei sein ist alles!



## Mitanand easse

Wer is(s)t schon gern allein?!

In Gemeinschaft schmeckt es gleich doppelt so gut und das Kochen fällt auch weg! Deshalb bieten wir allen **Interessierten** einen **Mittagstisch** (Hauptgericht mit Suppe) um €6,80. Sicher ergibt sich dabei eine gute „Hohschtube“ oder vielleicht ein zünftiger Jass/Schafkopf?

**Termine:** Donnerstag, 14. Februar 2013 ab 12.00 Uhr im Riedstüble  
Donnerstag, 14. März 2013 ab 12.00 Uhr im Riedstüble

Anmeldung jeweils bitte bis Mittwoch abends 18.00 Uhr unter Tel. 8 29 79.  
Wer eine Fahrgelegenheit braucht, bitte ebenfalls melden.

Auf euren Besuch freuen sich Daniela, Charly und Ilse Haider mit Team.

**PS. Wir bieten nach vorheriger Bestellung jederzeit die Möglichkeit, ein oder mehrere Gerichte abzuholen bzw. von Angehörigen, Nachbarn abholen zu lassen, zB. nach einem Krankenhausaufenthalt, bei Krankheit oder Gebrechen usw. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**





## Konzert 2012

Am 15.12.2012 durften wir unser Jahreskonzert in der sehr gut besuchten Turnhalle in Möggers abhalten. KPM Josef Meusburger präsentierte das mit uns Musikanten in monatelanger Probenarbeit einstudierte abwechslungsreiche Programm, das von unserem Publikum sehr gut angenommen wurde. Das Konzert bildete auch den festlichen Rahmen für die Ehrung unserer Mitglieder Manfred Feßler und Georg Gmeiner für 40 Jahre Engagement und Kameradschaft und von Alois Heidegger, der sogar schon 50 Jahre mit Leib und Seele Musikant ist. Vielen Dank für das zahlreiche Erscheinen und die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Programm und nochmals herzliche Gratulation an die drei Jubilare!



## Musikball mit Hitparade

Auch heuer führen wir beim Musikball am 01.02.2013 wieder unsere beliebte Hitparade auf, die hoffentlich auch bei ihrer 25. Auflage die Stimmung im Saal so richtig anheizen wird. Wir stecken schon mitten in den Vorbereitungen und dürfen unseren Ballbesuchern wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Showprogramm versprechen!

Für alle, die den Ballrummel nicht mitmachen möchten, sowie für Kinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten führen wir unsere **Hitparade** auch am **Donnerstag, 31.01.2013**, ab 20:00 Uhr auf.

Auf zahlreiche Ballbesucher und Hitparaden-Fans freut sich euer

Musikverein Möggers



## Ambulanzentlastung ist ein Erfolg

### Ambulante Erstversorgungseinheit entlastet Spezialambulanzen

**Seit sechs Monaten läuft am Landeskrankenhaus Bregenz das Projekt der Ambulanten Erstversorgungseinheit (AEE) mit dem Ziel, PatientInnen die ohne Überweisung oder Termin die Spitalsambulanz aufsuchen, sicher auf den richtigen Behandlungspfad zu leiten. Die Ergebnisse der ersten sechs Monate zeigen auf, dass in vielen Fällen ein Besuch beim Hausarzt ausreichend wäre.**

„Von den rund 500 PatientInnen, die in dieser ersten Phase des Projekts pro Monat in der Ambulanten Erstversorgung untersucht werden, leiten wir nur etwas mehr als die Hälfte an eine Fachambulanz im Haus weiter“, so Projektleiter Prim. Doz. Dr. Christian Huemer. „40 Prozent können entweder direkt wieder nach Hause gehen oder werden an den Hausarzt verwiesen.“ Von den behandelten PatientInnen stammen gut 85% aus dem Bezirk Bregenz.

### Überweisung an die richtige Stelle

In der Ambulanten Erstversorgung (AEE) wird zuerst mit Hilfe eines international anerkannten Bewertungssystems eingeschätzt, wie dringend die Behandlung der PatientInnen ist/sind. Ist eine weitere Abklärung im Krankenhaus notwendig, erfolgt die Überweisung an eine Spezialambulanz im Hause. In allen anderen Fällen werden die PatientInnen nach Hause entlassen oder an den zuständigen Hausarzt verwiesen. „Die ärztliche Leistung in der AEE entspricht einer niedergelassenen Praxis für Allgemeinmedizin. Grundsätzlich werden aber keine Krankmeldungen ausgestellt. Dafür müssen die PatientInnen ihren Hausarzt aufsuchen“, betont Prim. Huemer.

### Keine Konkurrenz zu niedergelassenen Ärzten

Dies auch besonders deshalb, weil die AEE keine Konkurrenz zum niedergelassenen Arzt sein will. „Die erste und richtige Anlaufstelle für erkrankte Menschen ist die Ordination des niedergelassenen Arztes für Allgemeinmedizin“ stellt Dir. Dr. Hornung, Geschäftsführer der Vorarlberger Krankenhausbetriebsgesellschaft, klar.

### **Wichtiger Schritt zur Ambulanzentlastung**

„Die AEE ist ein wichtiger Schritt, um die Spitalsambulanzen zu entlasten. Diese Richtung müssen wir weiter verfolgen“, so Dir. Dr. Gerald Fleisch, Geschäftsführer der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft. Deshalb werden die Betriebszeiten im ersten Quartal 2013 auch auf das Wochenende ausgedehnt. Derzeit ist die AEE Montag bis Freitag von 8 bis 21 Uhr geöffnet. Eine Einbeziehung neuer Patientengruppen (beispielsweise Patienten mit kleineren Verletzungen), die bislang nicht zuerst in der AEE untersucht wurden, ist in der nächsten Phase des Projekts ebenfalls angedacht. Für das Projekt werden für die Projektlaufzeit von drei Jahren € 250.000 pro Jahr aus dem Landesgesundheitsfonds zur Verfügung gestellt.

### **Kontakt**

Dr. Andrea Bachmann

T 05522 / 303 – 5015

andrea.bachmann@khhbg.at



## Sozialsprenkel Leiblachtal

Workshop „Wenn der Vater mit dem Sohne....“

### ***Kampfspiele® für „Vater“ und Sohn***

Buben wollen kämpfen, rangeln und raufen – gewaltfrei und kraftvoll. Auch Männer haben Spaß am fairen, kraftvollen Körperkontakt. Dies führen wir zusammen, stärken dabei das Selbstwertgefühl und ermöglichen intensiven Kontakt und Beziehung.

- fair und mit Achtung
- nach klaren Regeln
- mit deinem Schiedsrichter

Leitung: Thomas Hagen – und Mag. Klaus Michael Hofer

Termin: Samstag 13. April 2012,  
von 9 bis 12.30 Uhr für Jungs von 8 – 10 Jahren  
von 13.30 bis 17 Uhr für Jungs von 11 bis 14 Jahren

Ort: Turnhalle der VS Hörbranz

**Es können maximal 10 Väter mit ihren Söhnen teilnehmen. Der Kostenbeitrag für den Kurs beträgt €30 mit Familienpass pro Team (Vater & Sohn).**

**Mitbringen sollten Väter und Söhne: Sportschuhe (keine schwarze Sohle, Trainingskleidung mit Langarmshirt und langer Hose), Trinken und Jause für die Pausen.**

**Anmeldung erforderlich!**

## Leiblachtaler Familiengespräche

„Warum wird in der Schule gemobbt?“

Referent: Dr. phil. Karl Gebauer

Do, 7. März, 20 Uhr im Pfarrheim Hörbranz

„Die Kunst den eigenen Weg zu gehen

... um nicht auf der Strecke zu bleiben!!

Referentin: Gertrud Schneider

Do, 14. März, 20 Uhr im Gemeindehaus Möggers

## „Abenteuer Altern“

Referentin: Dr. Herrad Schenk

Mi, 20. März, 20 Uhr im Gasthof Fessler´s in Hohenweiler

Eintritt €5,- / 8,- mit dem Familienpass oder Mitgliederkarte des  
Vorarlberger Familienverbandes  
€7,- / 10,- für Paare

Weitere Informationen können Sie dem Frühjahrsprogramm entnehmen,  
dass Anfang Jänner im Sozialsprengel Leiblachtal oder auf der Homepage  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org) angefordert werden kann.

---

## Spenden mit Leiblachtal erleben

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, die es ermöglicht haben, dass am  
Vormittag des 24.12.2012 insgesamt 450,- Euro an 3 alleinerziehende Mütter in  
Form von Geschenken für die Kinder und Gutscheinen übergeben werden konnte.

Das Gasthaus Krone in Hörbranz erklärte sich spontan bereit, die Summe  
aufzurunden, sodass die Weihnachtsüberraschung für alle 3 Familien auch noch  
mit Gutscheinen für ein „Weihnachtsessen“ erhöht werden konnte.  
Ebenso möchte sich „Leiblachtal erleben“ an dieser Stelle bei der Raiffeisenbank  
Hohenweiler bedanken, die das Spendenkonto gebührenfrei zur Verfügung stellt,  
sodass die Spenden 1:1, somit ohne Abzüge, weitergegeben werden können.

All den Beteiligten nochmals ein herzliches DANKESCHÖN!

Das Spendenkonto bleibt auch weiterhin bestehen, damit Menschen aus dem  
Leiblachtal in Notfällen das ganze Jahr über geholfen werden kann.

Raiffeisenbank Leiblachtal, BLZ: 37439

IBAN: AT323743901002029163, BIC: RSVGAT2B439

Mit freundlichen Grüßen

Martin Smounig

Fesslers 11

6914 Hohenweiler

+43 664 4238888

[www.leiblachtal-erleben.eu](http://www.leiblachtal-erleben.eu)

## Überreichung - Treuekunde

### für 30 Jahre Urlaub in Möggers.

Am 22. September 2012, durften wir Familie Edith und Wolfgang Reschke, eine Treuekunde überreichen. Bei gemütlichem Kaffeepausch mit Familie Annelies und Luis Heidegger, Sättels, ließen wir die vielen Urlaube Revue passieren. Wir schätzen es, hier in Möggers, mit seiner einzigartigen Landschaft und Natur, leben zu dürfen. Es ist erfreulich, wenn es unseren Vermietern gelingt, mit den Gästen während deren Urlaub, ihre Heimat und ihr Zuhause zu teilen, sie für unsere Kultur und Mentalität zu begeistern. Dies macht Gäste zu Stammgästen. Wir sagen hiermit den Familien, Marlene Hagspiel, Lässer Engelberta und Ignaz, Heidegger Maria und Gregor, Heidegger Annelies und Luis ein herzliches Dankeschön für all ihren Einsatz und Ihre Gastfreundschaft.

Für Möggers Tourismus - Bernadette Frick



# Einladung

ZUM

# Maskenballe

der Freiwilligen Feuerwehr Möggers

**Freitag, 8. Februar 2013, ab 20.00 Uhr  
im Berggasthof Stadler**

Für beste Stimmung sorgt wie in den vergangenen Jahren die  
Tiroler Spitzenkapelle



Neben bester musikalischer  
Unterhaltung sorgen auch dieses  
Jahr wiederum Einlagen mit  
Lachgarantie für Spitzenstimmung!

Alle Mäschgerle, und auch solche  
die im „normale Häs“ erscheinen  
sind herzlich willkommen!

Auf euer Kommen freut sich Ihre

**Freiwillige Feuerwehr Möggers**



***Kunterbuntes  
Faschingstreiben  
im Liftstüble***



**am Rosenmontag,  
11. Februar 2013**

ab 15.00 Uhr

**"Weiberfasching" beim  
Kaffeekränzle**



ab 19.30 Uhr werden die Türen  
auch für die Männer geöffnet,  
zum "Rosenmontags-Umtrunk"

**Live-Musik mit  
den Pfänderstock-Buben**

Um Anmeldung für das Kaffeekränzle  
bis 4.2.2013 wird gebeten.  
(Monika Tel. 0676/3612373)

**Am Faschingsdienstag ist das Liftstüble ab 16.00 Uhr geschlossen.**

## Aushilfsskilehrer für den Luggi Leitner Lift

die Nachfrage nach Skikursen am Luggi Leitner Lift in Scheidegg/Möggers ist in diesem Winter deutlich besser als erwartet. Das Kurskonzept 4-Tages-Kurse mit jeweils 2 Stunden Kurszeit pro Tag kommt vor allem bei den Einheimischen gut an. Um die Station in der kommenden Saison weiter nach vorne zu bringen möchte ich versuchen, weitere Skilehrer aus der Region anzusprechen.

Aus diesem Grund plane ich eine Skilehrer-Nachwuchssichtung.

**Ort: Luggi Leitner Lift**

**Datum: 24. Februar 2013**

**Zeit: 10:00 Uhr**

**Treffpunkt: Talstation**

Die Interessenten sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- sportlich Skifahren
- Interesse an der Arbeit mit Kindern
- offen, freundlich und kommunikativ sein
- mindestens 15 Jahre alt sein

Bitte tragt doch die Information an mögliche Nachwuchsskilehrer weiter, die Mund-zu-Mund Propaganda ist hier sicher das wichtigste Kommunikationsmittel. Interessenten sollen einfach eine Mail an uns schreiben.

Ich würde mich freuen, wenn am 24.2. einige Bewerber kommen würden.

Viele Grüße, Timm Stade

**Schneesportschule Hochhäderich**

Leiter: Timm Stade (Dipl. Skilehrer & Skiführer)

Hochhäderich 300

A-6943 Riefensberg

Skischulbüro: +43 5513/ 8254-171

[info@timm-stade.at](mailto:info@timm-stade.at)

[www.timm-stade.at](http://www.timm-stade.at)

## Wann - Was - Wo - Wer .....

### Februar 2013

- Do. 31.01. 20:00 h Hitparade  
 Fr. 01.02. Musikball Möggers  
 Mo. 04.02. 14:00h Seniorennachmittag  
 Gemeindehaus  
 Fr. 08.02. 14:00 h Seniorenfasching  
 Berghof Stadler  
 Fr. 08.02. Feuerwehrmaskenball  
 Fr. 08.02. 07.45 h Schülerskitag  
 Balderschwang  
 Mo. 11.02. 15:00 Kaffeekränzle  
 Liftstühle mit Umtrunk am  
 Abend  
 Di. 12.02. 14:00 h Kinderfasching  
 Berghof Stadler  
 Do. 14.02. Mitand Essa  
 Ried Stühle  
 Sa. 23.02. 12:00 h Ortsvereine-  
 skirennen anschließend  
 Après Ski Party

### März 2013

- Mo 04.03. 14:00h Seniorennachmittag  
 Gemeindehaus  
 Do. 07.03. Familiengespräche  
 Hörbranz  
 Do. 14.03. Mitand Essa Ried Stühle

- Do. 14.03. 20:00 h Familiengespräche  
 Möggers  
 Sa. 16.03. 06:15 Uhr Skitag Ischgl  
 Anmeldung SC Möggers  
 Mi. 20.03. 20.00 h Familiengespräche  
 Hohenweiler  
 So. 24.03. Suppentag Gemeindehaus  
 So. 31.03. Bockbierfest mit der  
 Spitzenband „Hochtirol“

### Weitere Termine 2013

- 26.-28.04. Ausflug Heimatbühne  
 nach Nürnberg

## Zu Vermieten

Haus oder Wohnungen im  
 ehemaligen Gasthaus Hirschen  
 in Weienried zum sofortigen  
 Einzug zu vermieten.

Bei Interesse bitte bei Ruck  
 Dietmar 0664 3080466 oder  
 Ruck-Sohler Beate 0664  
 1138541 melden.

**Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER AKTUELL"**  
**Textbeiträge sollten bis spätestens 20.03.2013 beim**  
**Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moeppers.at abgegeben sein.**

**Impressum: Herausgeber und Medieninhaber**

Gemeinde Möggers

**Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:**

Bürgermeister Georg Bantel

**Textbearbeitung und Graphik**

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moeppers.at) Druck: Gemeinde Möggers

**Verlagspostamt 6900 Bregenz**